

Senioren Muttenz

## Senioren feiern Geburtstag und gönnen sich ein Jubiläumsgeschenk

Die Senioren Muttenz sind ein aktiver Verein.

Dies zeigte auch die 90. Generalversammlung im Mittenza auf.

Von Peter Gschwind

Der ehemalige Altersverein, an der Generalversammlung vom 29. Januar 2005 in Senioren Muttenz umgetauft, feiert in diesem Jahr den 90. Geburtstag. Als Geschenk an die Mitglieder hat sich der Vorstand eine sympathische Geste einfallen lassen. Der Mitgliederbeitrag wird aus der Schänzli-Kasse gesponsert.

«Dass wir gleichfalls die 90. Generalversammlung begehen, ist ungewöhnlich», sagte Präsidentin Linda Schätti am Donnerstag der vergangenen Woche im grossen Mittenzaaal. Möglich wurde diese Gegebenheit, weil die Senioren eine ausserordentliche Generalversammlung bei der Zählung berücksichtigten.

«Ich bin mit grossem Interesse zur GV gekommen», begrüusste Peter Vogt die Mitglieder. Der Gemeindepräsident gratulierte dem Verein zum 90. Geburtstag und dankte dem Vorstand für den Elan und das Engagement. Einerseits bieten die Senioren Muttenz den aktuell 461 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, auf der andern Seite ist der Verein eine wichtige und bedeutende Gruppierung, die zur Bereicherung der Gemeinde beiträgt.

### Vielfältige Veränderungen

Peter Vogt teilte mit, dass wir in unserem letzten grossen Lebensabschnitt vielfältigen Veränderungen ausgesetzt sind. «Diese Veränderungen sind keineswegs alle negativ – auch das genaue Gegenteil kann der Fall sein», liess Vogt wissen.

Er fügte an, dass es in unserer leistungs- und fortschrittsorien-

*Nicht mit leeren Händen an die GV gekommen: Gemeindepräsident Peter Vogt beschenkt die Präsidentin Linda Schätti.*

Foto Peter Gschwind



tierten Gesellschaft nicht selten der Fall ist, dass Alter mit einer vermeintlich nachlassenden Produktivität gleichgesetzt wird. Der Gemeindepräsident hob hervor, dass Begriffe wie «alt und gebrechlich» oder «alt und vergesslich» weit häufiger benutzt werden als positive Beschreibungen wie zum Beispiel «alt und zufrieden». Vogt merkte an, dass das negative Bild vom älteren Menschen von vielen Seiten in der Öffentlichkeit gestärkt wird und auch Medienberichte diese Klischees stärken.

«Es ist umso wichtiger für die Sozialpolitik, der älteren Generation ein positives Selbstbild zu vermitteln und dies zu stärken», richtete Peter Vogt aus. Er erläuterte, dass gerade diese Gesellschaft einen grossen Schatz birgt: das Erfahrungswissen, das diese Menschen in Familie, Beruf, Ehrenamt und im Alltagsleben haben.

### Kantonale Grüsse

«Man vergisst heute gerne, dass die ältere Generation zum guten Lebensstandard vieles beigetragen hat», führte Peter Meschberger aus.

Der Präsident des Kantonalverbandes der Altersvereine Baselland überbrachte die kantonalen Grüsse und schmunzelte bei der Feststellung, dass «keine Zeit haben» eine weit verbreitete Krankheit der Pensionierten sei.

Der Gast aus Birsfelden freut sich an den grossartigen Aktivitäten der Senioren Muttenz und ist angetan, dass der Verein auf einen grossen Zuspruch der Mitglieder zählen kann. «Sparen betrifft auch unsere Generation», machte er auf ein allgemeines Thema aufmerksam. Meschberger hob hervor, dass die Interessengemeinschaft Senioren Baselland sich dafür einsetzt, dass ein einigermaßen vernünftiger Komfort erhalten bleiben kann.

Während die Vereinsrechnung einen moderaten Aufwandüberschuss vorweist, konnte Anton Jeker von einem schönen Reingewinn in der Schänzli-Kasse berichten. Aufwand-Mehrerträge weisen beide Kassen im Budget 2016 vor. Während beim Verein die Aktualisierung der Homepage für den Aufwandüberschuss verantwortlich zeichnet, sind es bei der Schänz-

li-Kasse Renovationen am Dach und an der Fassade des Gebäudes. «Dies bringt unsere Finanzen nicht durcheinander», so Jeker zu den budgetierten Mehrausgaben.

### Vielseitiges Programm

Abwechslungsreich hört sich der Veranstaltungskalender an. Neben der Vereinsreise nach Sardinien und den Tagesausflügen im Frühling, Sommer und Herbst sticht ein Spaziergang am Donnerstag, 24. März, hervor. Die Senioren bummeln mit Revierförster Markus Eichenberger ins Gebiet «Laahallen», um dort Traubeneichen zu pflanzen.

Tief bewegend war das Gedenken der verstorbenen Mitglieder. Linda Schätti las zum Lied «Mein Freund der Baum» von Alexandra die Namen vor, was eine ergreifende Ehrung für die Hingeschiedenen bedeutete.

### Vorstand der Senioren Muttenz

Linda Schätti, Präsidentin; Marianne Frey, Vizepräsidentin und Kassiererin; Anton Jeker, Kassier Schänzli; Doris Stebler, Ausflüge und Kassenassistentz; Karl Binggeli, Gesamtorganisation Ausflüge und Reisen.